Wintersemester 2019 / 2020

Vorlesung Medienstrafrecht

Vorlesungsbegleiter Nr. 1 (16.10.2019)

Liebe Studentinnen und Studenten !

Zur Vorlesung „Medienstrafrecht“ im Wintersemester 2019/2020 heiÙe ich Sie herzlich willkommen.

Sie werden sich für den Besuch dieser Vorlesung wahrscheinlich überwiegend deswegen entschieden haben, weil Sie Ihre Schwerpunktbereichsprüfung in dem **Schwerpunktbereich 3 (Medien- und Wirtschaftsrecht)** ablegen möchten, zu dem diese Vorlesung gehört. Das Medienstrafrecht ist zwar nur ein recht kleiner Bestandteil dieses Schwerpunktbereiches, sollte aber dennoch in diesem Kontext nicht unterschätzt werden. Zum einen werden viele Hausarbeitsthemen von dem Verfasser dieser Zeilen und Dozenten dieser Vorlesung vorgeschlagen. Diese Arbeiten werden dann von demselben Dozenten begutachtet und benotet. Zum anderen kommt es immer wieder vor, dass die Klausur der SPB-Prüfung komplett medienstrafrechtlich angelegt ist oder zumindest einen medienstrafrechtlichen Anteil hat. Dabei versteht es sich von selbst, dass Klausurstoff nur sein kann, was in der Vorlesung „Medienstrafrecht“ behandelt worden ist. Es ist also mit Blick auf die Schwerpunktbereichsprüfung nicht verkehrt, die Vorlesung zu besuchen und dabei aufmerksam zuzuhören, mitzuarbeiten und jede Vorlesungsstunde gründlich nachzubereiten.

Auch für Studierende, die einen anderen Schwerpunktbereich wählen, kann die Mühe des Besuchs dieser Vorlesung lohnend sein im Hinblick auf das **Examenspflichtfach „Strafrecht“**. Denn selbstverständlich geht es im Fach „Medienstrafrecht“ um Strafrecht, wenn auch mit einer speziellen Ausrichtung und Schwerpunktsetzung. Berührt werden sowohl der Allgemeine Teil als auch der Besondere Teil des Strafrechts, sowie das Strafprozessrecht. Die Arbeit in dieser Vorlesung hat also durchaus positive Effekte in Bezug auf die Pflichtfächer „Strafrecht“ und „Strafprozessrecht“. Ihr diesbezügliches Wissen kann hier erweitert, vertieft und verfestigt werden. Nutzen Sie also diese Lehrveranstaltung auch als eine Art Repetitorium im Strafrecht.

Der „Vorlesungsbegleiter“ wird Sie – wie der Name andeutet – während des vor uns liegenden Vorlesungszeitraums von Woche zu Woche begleiten und ist Teil der Kommunikation zwischen Dozent und Studierenden. Da in der Vorlesung nicht alles gesagt werden kann, was von Interesse ist, gibt der Vorlesungsbegleiter ergänzend Informationen und Anregungen. Insbesondere werden Sie auf diesem Weg darüber informiert, was Stoff der jeweils nächsten Woche ist und wie Sie sich darauf sinnvoll vorbereiten können.

Das Medienstrafrecht ist immer noch ein ziemlich neues und junges Teilgebiet des Strafrechts, was man z.B. an dem noch überschaubaren Bestand an Studienliteratur zum Medienstrafrecht erkennen kann. Aber es ist ein hochinteressantes Fach, das rasant expandiert und in Zukunft noch mehr Bedeutung gewinnen wird als das jetzt schon der Fall ist. Vielleicht haben Sie vor einigen Jahren etwas von der „Affäre Böhmermann / Erdogan“ mitbekommen. Eine

Konsequenz des Falles war, dass der Bundestag in diesem Jahr die Strafvorschrift § 103 StGB abgeschafft hat. Dieser Fall ist ein klassisches Beispiel für die große Popularität, die Medienstrafrecht erlangen kann.

Ab und zu hört man, dass ein prominenter Politiker in dem Verdacht steht, bei der Anfertigung der Doktorarbeit „geschummelt“ zu haben (z. B. Ex-Verteidigungsminister Theodor zu Guttenberg; Ex-Bildungsministerin Annette Schavan, aktuell möglicherweise Bundesfamilienministerin Franziska Giffey). Das bedeutet nichts anderes als dass die Öffentlichkeit mit aktuellen Themen konfrontiert wird, die (auch) eine medienstrafrechtliche Relevanz (Urheberstrafrecht) haben. Medienstrafrecht ist also nicht ein kleines exotisches Nischengebiet, sondern ein juristischer Kompetenzbereich im Zentrum von Zeitgeschehen und gesellschaftlichem Interesse. Der Erwerb medienstrafrechtlicher Sachkunde ist deshalb auch mit Blick auf spätere Berufstätigkeit als Jurist eine attraktive Option. Rechtsanwälte, die auf Medienrecht inklusive Medienstrafrecht spezialisiert sind und sich dabei richtig gut auskennen, gibt es momentan noch nicht viele (schauen Sie sich z. B. die Homepages der bekannten Medienrechtsanwälte Christian Schertz und Ralf Höcker an).

Ich wünsche Ihnen, dass das Wintersemester Sie in vielerlei Hinsicht bereichert, dass Sie Ihr Wissen und Können verbessern und dabei auch Freude am Studieren empfinden. Das gilt für alle Fächer, mit denen Sie sich beschäftigen. Mein Bestreben im Rahmen dieser Vorlesung ist es, Ihnen dazu zu verhelfen, am Ende des Vorlesungszeitraums sagen zu können, dass Sie viel Neues gelernt und sich ein Rechtsgebiet erschlossen haben, auf dem Sie sich schon recht sicher bewegen können und zu dem Sie Ihre Kompetenz gern erweitern möchten.

Ich wünsche Ihnen ein angenehmes und erfolgreiches Wintersemester !

Wolfgang Mitsch